

1. Amateurtheater- Festival NRW

Parktheater Iserlohn, 20.-23. Juni 2024



Programm

Die Spielstätten



Großer
Saal



Studio

Fotos Wolfgang Meusch

Impressum

Herausgeber: Amateurtheaterverband NRW eV, Düsseldorfer Straße 175, 51063 Köln; Redaktion/Verantwortlich: A. Gehring.

Bildnachweise: wenn nicht anders angegeben: privat.

Wir danken dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für die großzügige Unterstützung.

Liebe Theaterfans, liebe Künstlerinnen und Künstler,

Amateurtheater, das bedeutet nicht nur eine noch größere Vielfalt der Theaterangebote in ganz Nordrhein-Westfalen, der Stimmen und Geschichten. Es bedeutet auch eine andere, eine unmittelbarere Verbindung von Spiel und Publikum. Deshalb gehöre ich zu Ihnen – zu den Fans des Amateurtheaters!

Mehr als die Hälfte der Theaterlandschaft in Deutschland wird vom Amateurbereich gestaltet. Das ist beeindruckend. Und es zeigt deutlich, wie wichtig Ihnen als Bürgerinnen und Bürger Ihre Amateurtheater sind. Sie sind Orte kultureller Teilhabe und künstlerischer Experimente. Deshalb unterstützen wir als Landesregierung die engagierte und vielfältige Arbeit der Amateurtheater in Nordrhein-Westfalen in noch nie dagewesenem Umfang. Dazu gehört die Förderung einer professionellen Geschäftsstelle, dazu gehören Förderungen für Produktionen und dazu gehört dieses Festival, für das ich mit großer Freude und Überzeugung die Schirmherrschaft übernommen habe.

Denn das Festival zeigt uns nicht nur, was Amateurtheater alles sein kann. Es lädt auch dazu ein, Kultur gemeinsam zu erleben – mit Freunden, mit der Familie oder mit anderen Theaterfans.

Mein herzlicher Dank gilt allen an der Organisation Beteiligten für Ihr großes Engagement. Und Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, wünsche ich viel Freude an den Inszenierungen und gute Begegnungen!



Ina Brandes
Ministerin für Kultur und
Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen



Liebe Kulturschaffende in Nordrhein-Westfalen, verehrtes Publikum,

mit dem 1. Amateurtheater-Festival NRW geht für den Verband selbst und alle darin engagierten Bühnen ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Die bunte und engagierte Theaterszene unseres Landes präsentiert sich aus Anlass eines landesweiten Wettbewerbs und bewirbt sich mit ausgewählten Produktionen für einen begehrten Theaterpreis. Schon die vielen Bewerbungen zeigen das große Interesse an der Mitwirkung und die Vielfalt künstlerischen Wirkens im Amateurtheater. Sie machen uns neugierig. Alle Vorschläge verdienen es natürlich, Berücksichtigung zu finden, deshalb gilt allen Bewerbern ausdrücklich der herzliche Dank des Verbandes und der Jury für ihr Engagement, heute wie auch in der Zukunft. Jetzt aber gilt es, sich solidarisch zu zeigen und die Nominierten beim Festival aktiv zu unterstützen und vor Ort „Flagge zu zeigen“. Ich lade jeden und alle herzlich, ein, Teil eines berauschenden Theaterfestes im Kreise von Freunden und Gleichgesinnten zu werden. Wir sehen und hören einander!



Klaus Mahlberg, Vorsitzender
Amateurtheaterverband NRW eV

**Liebe Gäste des 1. Amateurtheater-Festivals NRW,
liebe Aktive im Amateurtheater-Verband NRW,**

die nordrheinwestfälische Theaterszene trifft sich vom 20. bis 23. Juni in unserer Waldstadt. Ich freue mich sehr darauf, denn unser schönes Parktheater Iserlohn, das 2024 sein 60-jähriges Jubiläum feiert, ist für diese Premiere ein besonders gut ausgewählter Ort im Herzen der starken Kulturregion Südwestfalen, fast mittig in Nordrhein-Westfalen.

Innovative Begegnungen und neue, erfahrungsbasierte Zugänge zur Kultur bilden in Iserlohn die Grundlage für das zeitgemäße Theaterangebot, in dem das 1. Amateurtheater-Festival NRW einen bedeutsamen Platz einnimmt.

Ich wünsche Ihnen einen großartigen und bewegenden Austausch und heiße Sie in der Waldstadt Iserlohn herzlich willkommen!



Michael Joithe, Bürgermeister und Kulturdezernent der Stadt Iserlohn

Liebe Theaterschaffende, liebe Kulturszene,

wir sind glücklich, gemeinsam mit dem Amateurtheater-Verband NRW e. V. das 1. Amateurtheater-Festival NRW im Parktheater Iserlohn realisieren zu können. Das gemeinsame Erleben und der intensive Austausch stehen bei unseren Planungen immer an oberster Stelle. Als Programmtheater verstehen wir uns als Schaufenster in die Welt, als gläserner Kulturort, der sich für die Menschen öffnet und Theater und Kultur für Jedermann anbietet.

Mit diesem Anspruch ist das Parktheater-Programm zusammengestellt, mit dem wir außergewöhnliche Akzente setzen. Und mit diesem Anspruch laden wir Sie - Kleine und Große, Junge und Alte, alte Theaterhasen und Neu-Besucherinnen und -Besucher, zu einem besonderen Wochenende auf der Iserlohner Alexanderhöhe ein, das jedem Gast viel Raum für Begegnungen und Inspiration für sein eigenes Theater-Schaffen bietet.

Ich freue mich auf den Austausch und wünsche allen Teilnehmenden ein eindrucksvolles Wochenende.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Niels Gamm". The signature is stylized and fluid.



Niels Gamm, Theaterleiter

Grußwort zum 1. Amateurtheater-Festival 2024 des Amateurtheaterverbandes Nordrhein- Westfalen

Nordrhein-Westfalen hat eine reichhaltige und bunte Theaterlandschaft. Das Amateurtheater mit Aktiven aller Altersgruppen spielt hier mit mehr als 180 Mitgliedsbühnen, die sich unter dem Dach des Amateurtheaterverbandes Nordrhein-Westfalen organisiert haben, eine wichtige Rolle. Die Entwicklung des Verbandes bekam im Jahr 2022 durch die finanzielle Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen neuen Auftrieb. Diese Förderung ist das Ergebnis der langjährigen kulturpolitischen Lobbying-Bemühungen des Verbandes. Mit einer professionellen Geschäftsstelle und einem Ort, an dem Beratung, Seminare und Tagungen stattfinden können, fördert und gestaltet der Landesverband verstärkt Angebote Kultureller Bildung und ermöglicht kulturelle Teilhabe.

Ein wichtiges Statement zur Anerkennung des künstlerischen und ehrenamtlichen Engagements aus Nordrhein-Westfalen hat bislang gefehlt: Ein landesweiter Amateurtheaterpreis, verbunden mit einem Theaterfestival. Ich freue mich deshalb sehr, dass 2024 erstmals das Amateurtheater in dieser Form ausgezeichnet und gewürdigt wird. Das Publikum darf sicherlich gespannt sein auf die Präsentation der von der Fachjury ausgewählten Produktionen.

Amateurtheater ist ein Ort, an dem auch gesellschaftsrelevante Themen künstlerisch verhandelt und Perspektiven erweitert werden. Der Bund Deutscher Amateurtheater hat auch deshalb den Weg zur Professionalisierung des Landesverbandes mit unterstützt, denn ohne hauptamtliche Strukturen können Fortbildungen, parti-

zipative Angebote, Festivals und Wettbewerbe nicht nachhaltig realisiert werden.

Gerade in Krisenzeiten und auch vor dem Hintergrund knapper Haushalte, muss bürgerschaftliches Engagement im Amateurtheater stärker in den kulturpolitischen Fokus rücken, denn vor und hinter den Kulissen wird ein wesentlicher Beitrag zum Demokratieverständnis und für gesellschaftlichen Zusammenhalt geleistet. Amateurtheater sind sinnhafte, lebendige Orte der Begegnung für Menschen mit unterschiedlichstem Hintergrund.

Mein Dank gilt dem Amateurtheaterverband Nordrhein-Westfalen für die Durchführung seines ersten landesweiten Amateurtheaterpreises und Festivals. Es ist ein weiterer Leuchtturm in der Theaterlandschaft – auch im Spektrum unseres Dachverbandes Bund Deutscher Amateurtheater – der hoffentlich fest verankert wird. Meine Wertschätzung gilt der gesamten Amateurtheaterszene in Nordrhein-Westfalen. Den teilnehmenden Gruppen wünsche ich gemeinsam mit ihrem Publikum im Parktheater Iserlohn eine inspirierende Zeit.

Simon Isser

Präsident

Bund Deutscher Amateurtheater



Foto: Melvin Neumann

Liebe Kolleg*innen des Amateurtheaterverbands,

Festivals sind zentrale Knotenpunkte in einer vielgestaltigen Theaterlandschaft. Sie sind Verdichtungsmomente in denen Kunst und Diskurs in einem zeitlich und räumlich konzentrierten Raum zusammenkommen. Sie sind geballte Schnittstellen für Gespräche zwischen Künstler*innen und Publikum. Sie sind eine Art „Laserpointer der Kulturlandschaft“ – sie machen Szenen gebündelt und pointiert sichtbar. Sie bieten viel und sie fordern viel – manchmal überfordern sie auch mit ihrem reichhaltigen Programm und den vielen Impulsen auf einmal; aber auf eine konstruktive und anregende Weise.

Wir freuen uns sehr mit euch, dass nun auch die reichhaltige Amateurtheaterszene NRW ihr eigenes Festival hat und damit eine neue und wichtige Plattform, die bislang gefehlt hat. Wir wünschen euch von Herzen: Positiv kribbelndes Lampenfieber, begeisterte Zuschauer*innen und beflügelnde Gespräche - kurzum einfach ein völlig und rundum gelingendes Festival!



Herzliche Grüße,
Ulrike Seybold

für das NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste e.V. und die Sektion Theater im Kulturrat NRW

Veranstalter und Unterstützer

Veranstalter des 1. Amateurtheater-Festivals NRW ist der Amateurtheaterverband NRW e.V. Die Durchführung des Festivals wurde möglich durch die Förderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW und der Kooperation mit dem Parktheater Iserlohn.



Unterstützt wird der ATV durch **Miriam Engelmann**, Theaterpädagogin im Parktheater und für den ATV als Projektleiterin tätig. Bei ihr laufen alle Fäden zusammen, und sie ist gemeinsam mit dem Geschäftsführer des ATV, **Axel Gehring**, ansprechbar und organisatorisch verantwortlich.

Der Intendant des Parktheaters Iserlohn **Niels Gamm** hat sich seit den ersten Überlegungen, ob das Festival in Iserlohn durchgeführt werden könnte, mit großem Einsatz für das Festival engagiert, gemeinsam mit seiner Stellvertreterin **Patricia Benthien**.

Selbstverständlich ist ein solches Festival nur durchführbar, wenn es nicht „hinter den Kulissen“ noch viel mehr Menschen gäbe, die den Veranstalter unterstützen. Für alle stellvertretend: **Peter Niggemann** und **Jasmin Batrouni** für die Technik; **Jana Fritzsche** und **Bernd Hegemann** des Bistro-Teams und schließlich die beiden „Hausensembles“, das **Schauspielensemble Iserlohn** und **(pu:r vu) Theatergruppe Iserlohn**.

Die Jury

Karin Punitzer, Schauspielerin (Agentur ZAV Köln), Dozentin für Schauspiel, Stimm- und Sprecherziehung (FAS Cologne, TASK Köln), Gründung und Leitung des Theaterkollektivs *theakult*.

Die gebürtige Wienerin lebt in Köln, studierte Theaterwissenschaften, absolvierte in Wien ihre Schauspielausbildung. Sie spielte in Festengagements an Theatern wie zum Beispiel am Jungen Theater Bonn, dem Landestheater im Kreis Wesel oder dem Kleinen Theater Salzburg. Sie greift somit auf ein breites Repertoire an Erfahrungen in verschiedenen Theaterformen zurück. Seit 17 Jahren ist sie zusätzlich theaterpädagogisch tätig, leitet Jugendtheatergruppen für die Kinderschauspielschule TASK und bildet seit 2011 an der FAS Cologne professionelle Schauspieler*innen aus in den Bereichen Stimm- und Sprecherziehung und Rollengestaltung für Vorsprechen.

Andreas Thiemann ist Iserlohner, hat an der Wilhelm-Universität in Münster sein Staatsexamen in Germanistik, Geschichte und Philosophie abgelegt und arbeitete ab 1982 in der Zentralredaktion der Westfalenpost. Dort wurde er Kulturredakteur und schließlich Kultur-Redaktionsleiter mit den Themenschwerpunkten Theater und Literatur. Die Bühnen in Hagen, Dortmund, Bochum, Wuppertal, Essen und Mülheim a. d. Ruhr begleitete er dabei gut drei Jahrzehnte lang als Zeitungskritiker, vornehmlich in den Sparten Sprechtheater, Musical und Tanz. Im Raum Südwestfalen beobachtete er zudem regelmäßig die Entwicklung der zahlreichen Amateurtheater zwischen Siegen und Menden.

Michał Noçon Schauspieler, Theaterregisseur, Theaterpädagoge. Von 1982 bis 1988 arbeitete er als Schauspieler im Stadttheater KTO in Krakau/Polen. Als Gastdozent wurde er 1988 an die Uni Köln berufen. Im Jahre 1991 gründet er das Actors' Studio Pulheim e.V und arbeitete dort bis 2006 als künstlerischer Leiter. Gleichzeitig arbeitete er europaweit mit verschiedenen Theaterhäusern, Schauspielschulen und Bildungsinstitutionen zusammen, u.a. in Krakau, Manchester und Girona. Neben zahlreichen Auszeichnungen als freischaffender Regisseur, erhielt er zum Beispiel den Sonderpreis der *Penguin's Days 2012*.



Michał Noçon, Karin Punitzer, Andreas Thiemann

Auswahlkriterien der Jury für eine Finalteilnahme am Amateurtheater-Festival NRW

Präsentiert das Theaterprojekt erkennbar Menschen auf der Bühne, mit denen sich das Publikum identifizieren kann und wird auf diese Weise zu einem Sprachrohr der Gesellschaft insgesamt? Erreicht die Ästhetik und Emotionalität der Inszenierung die notwendige Nähe zum Zuschauer? Dies sehen wir als Besonderheit der Amateurtheaterbühnen. Die Inszenierungen sollen nicht ein Abziehbild/eine Nachahmung professioneller Stadttheater oder Landesbühnen sein. Hierzu fließen Kriterien der Regie, Stückwahl und Darstellung ein.

Ist das Projekt kreativ, fantasievoll? Geht es um die Darstellung / Umsetzung eigener Ideen? Lässt sich aus der Inszenierung eine eigene, originelle Regie-Leistung ableiten?

Ist bei der Auswahl des inszenierten Stückes ein Gesamtkonzept erkennbar?

Wird die ästhetische Komposition dem Gesamtkonzept gerecht? Hierzu fließen Kriterien der Ausstattung (Kulisse, Licht, Requisiten, ...) und der Kostüme mit ein.

Passt der musikalische Rahmen zum Gesamtkonzept?

Beweisen die Schauspielerinnen und Schauspieler den notwendigen Mut, sich auf der Bühne in ihren Rollen überzeugend zu zeigen? Sind sie kreativ, fantasievoll und spielen gut zusammen?

Gibt es dramaturgische Besonderheiten, die die Inszenierung auszeichnen?

(Bei der Auswahl der Stücke hat sich die Jury in erster Linie am eingereichten Video-Material orientiert.)

Auf den folgenden Seiten finden Sie unser Festival-Programm.

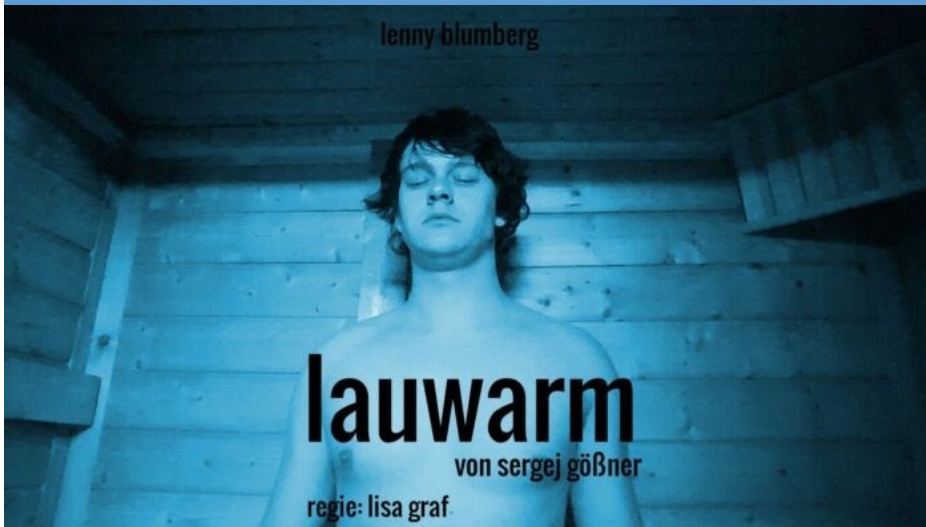
Eintrittskarten gibt es online unter www.parktheater-iserlohn.de oder an der Theaterkasse. Siehe dazu letzte Seite dieses Programmhefts.

Wir danken dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft für die großzügige finanzielle Unterstützung. Wir danken Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für ihre Bereitschaft, als Schirmherrin das Festival zu unterstützen.

Dem Parktheater Iserlohn, seinem Theaterleiter und natürlich dem Bürgermeister der Stadt Iserlohn sind wir dankbar, dass wir uns im schönen Parktheater für vier Tage ausbreiten und ein fulminantes Festival durchführen dürfen, das mit Sicherheit alle Beteiligten und die Besucherinnen und Besucher bereichern und mit schönen Erlebnissen nachhaltig beeindruckt wird.



Junges Theater Leverkusen



Ein Solostück von Sergej Gößner
Es spielt: Lenny Blumberg
Regie: Lisa Graf

WO: Studio / Dauer: 75 Minuten

Wie fühlt es sich an, wenn die eigene Sexualität nicht zu einem selber passt, sich weder das Eine noch das Andere richtig anfühlt und man in einer Gesellschaft aufwächst, die einen sofort in Schubladen steckt obwohl man sich selber viel eher „dazwischen“ sieht. Und wie verändert sich dieses Gefühl im Laufe des Heranwachsens, welche Rolle spielen dabei Freund*innen, Familie, Klassenkamerad*innen und die eigenen Idole?

DAS Theater Hemer

HEIMATLOS—wir dürfen nicht vergessen!

Unsere Produktion „HEIMATLOS - Wir dürfen nicht vergessen!“, ein Stück von Cecil Bornfelder, Renate Arnold-Gröger und Sarah Koch in Kooperation mit dem DAS-Ensemble Hemer, ist ein Projekt der besonderen Art. Es verspricht tiefgreifende Emotionen und eine Sensibilisierung auf ein so wichtiges Thema. HEIMATLOS behandelt das ehemalige Kriegsgefangenenlager Stalag VIa Hemer, um Bürger:innen in der damaligen Zeit, den Umgang mit dem Lager, die gesamte NS-Zeit, die Gefühlslage der heimatlosen Gefangenen, sowie deren Angehörigen, um Zeitzeugen und Überlebende, verbotene Beziehungen und Freundschaften, unterschiedliche Sichten und Pflichten der deutschen Wehrmacht und letztlich um das „NICHT VERGESSEN!“ in unserer Zeit. Dieses Stück ist fester Bestandteil des Vereinsprogramms und soll weiterhin regelmäßig erinnern.



WO: Großer Saal
Dauer: 120 Minuten,
eine Pause

Theatergruppe pu:r vu, Iserlohn

Der Tod und das Mädchen

von Ariel Dorfmann.

... spielt in einem nicht näher bekannten Land, das nach einer langen Zeit der Diktatur wieder demokratisch regiert wird. In einem Haus am Meer treffen drei Personen aufeinander: Der Rechtsanwalt Gerardo ist gerade von der Regierung zum Vorsitzenden eines Ausschusses ernannt worden, der Folterungen während der Diktatur untersuchen soll. Paulina, seine Frau, ist ein Opfer dieser Folterungen gewesen. Rein zufällig bekommen sie Besuch von einem Dritten: dem Arzt Roberto, an dessen Stimme Paulina ihren Folterknecht zu erkennen meint. Gegen den Willen ihres Mannes überwältigt sie den Gast, fesselt und bedroht ihn mit einer Waffe, um dadurch ein vollständiges Geständnis von dem Mann, der sie damals quälte und vergewaltigte, zu erzwingen.

Es spielen:

Stefan Schüttler

(Dr. Miranda)

Benjamin Böhm

(Gerardo Escobar)

Elli Trost

(Paulina Escobar)

Regie Bernd Nobst

WO: Studio

**Dauer: 120 Minuten,
eine Pause**



theater FunDaMental, Brühl

DER STURM

frei nach Shakespeare

Es ist mehr Würde in großmütiger Vergeltung als in Rache.

Prospero, der eigentliche Herzog von Mailand, lebt mit seiner Tochter Miranda auf einer einsamen Insel, wohin er fliehen musste. Mithilfe des Luftgeistes Ariel entfesselt er einen Sturm, der seinen Bruder, den König von Neapel und dessen Sohn Ferdinand auf der Insel stranden lässt. Prospero lässt die Schiffbrüchigen seine Zauberkräfte spüren, führt Miranda und Ferdinand als Liebespaar zusammen und erhält am Ende sein Herzogtum zurück.

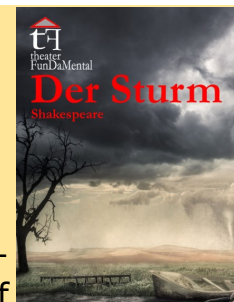
Klare Story, keine komplizierten Wendungen, ein Hauptdarsteller, der die Fäden spinnt, zusammenhält und schließlich löst. Wären da nicht die Sprache und die Charaktere, die Illusion, das Kolonialgehebe und eine einzigartige Machtdynamik, die zu einem totalen Einfluss auf alle anderen Charaktere führt. Prospero ist aber kein Machtmensch; Rache übt er, doch in der Reflexion darüber sieht er sich selbst als machtlos.

Es spielen: Anika Beer, Carla Steinberger, Corinna Thier, Daniela Pardemann, Christina Simon, Julia Fehlich, Tim Bielen, Cai-Oliver Thier, Dean Dammers, Laszlo Friedmann, Sonja Franken.

Regie: Axel Gehring

WO: Großer Saal

Dauer: 120 Minuten, keine Pause



StudioBühne Essen

MOMO Von Michael Ende



Momo, ein kleines struppiges Mädchen, lebt am Rande einer Großstadt in den Ruinen eines Amphitheaters. Sie besitzt nichts als das, was sie findet oder was man ihr schenkt, und eine außergewöhnliche Gabe: Sie hört Menschen zu und schenkt ihnen Zeit. Doch eines Tages rückt das gespenstische Heer der grauen Herren in die Stadt ein. Sie haben es auf die kostbare Lebenszeit der Menschen abgesehen und Momo ist die Einzige, die der dunklen Macht der Zeitdiebe noch Einhalt gebieten kann...

Es spielen: Sebastian Hartmann (Nicola, Grauer Herr), Lea Krämer (Grauer Herr, Meister Hora), Heidi Matten (Kassiopeia), Heiko Salmon (Grauer Herr), Ines Skibbe (Grauer Herr, Liliana, Managerin, Bibigirl), Julian Stiene (Gigi, Nino, Herr Fusi, Grauer Herr, Bubiboy), Patrick Walther (Beppo), Aless Wiesemann (Momo)

Regie: Carsten Faseler, Dramaturgie: Sarah Jäger
Musik: Heiko Salmon, Kostüme: Carsten Faseler

WO: Studio

Dauer: 90 Minuten, keine Pause

Theater MINESTRONE, Wülfrath

theater MINESTRONE DIE KAHLE SÄNGERIN

ein Antistück von Eugène Ionesco



Es spielen: Uwe Bentz, Dilan Yildiz, Barto Lenfert, Sandra Leidig-Diekmann, Emma Stötzel, Frank Heinig.

Regie Daniel Diekmann

WO: Großer Saal

**Dauer: 80 Minuten,
keine Pause**

Zwei englische Ehepaare. Ein englisches Dienstmädchen. Ein unerwarteter englischer Gast. Abendliche Aufregung im vornehmen Zuhause einer englischen Familie. Wie seltsam, wie sonderbar – wie wird dieses Zusammenspiel wohl enden? Versuchen wir nicht, es zu wissen ... die Dinge sind einfach in Wirklichkeit.

Man kann viel reden und doch nichts sagen. Eugène Ionescos Anti-Stück thematisiert das Aneinander Vorbeireden und Nicht-Kommunizieren. Eingetaucht in ein Klischee, ertrunken in einem Meer von Selbstverständlichkeiten, wird trotz aller Umstände kommuniziert. Das hier durch offengelegte Sinnlose wird zu einem irrwitzigen Spaß.

Amateurbühne münster-ost

Das kleine Pony

von Paco Bezerra

„Heute früh hat die Schule angerufen. Fällt mir eben erst ein. Luis Lehrerin, glaube ich. Oder die Betreuerin. Weiß ich gerade nicht. [...] Ich kümmerge mich drum, mach dir keine Sorgen. Ab ins Bett.“



Jakob vergisst den Termin, Irene muss während der Arbeit zwischen zwei Terminen hinein. Was war passiert? Der pinke, mit Ponys bedruckte Rucksack des Sohnes ist in der Schule zum Stein des Anstoßes geworden. Der Direktor droht mit Hausverbot, um Frieden in der Schule zu bewahren, denn Mitschüler beginnen Luis zu mobben. Während Jakob und Irene streiten, wie man nun handeln sollte, eskaliert die Situation in der Schule immer mehr und ebenso ihr Ehestreit, der längst Vergessenes hochspült, Standpunkte ins Wanken bringt und endlich das Anderssein des Sohnes thematisiert, das Irene doch so gerne wegdrängen würde — alles ausgelöst durch „ein Fetzen Stoff, der, warum auch immer der perfekte Vorwand für uns ist, um nicht über das zu reden, was eigentlich anstünde.“

Paco Bezerras intensives Theaterstück beruht auf wahren Ereignissen.

Es spielen: Katharina Vinnenberg, Matthias Nowak

Regie: Felix Seeberger, Katharina Tewes

WO: Studio / Dauer: 80 Minuten, eine Pause

Theater UHU, Bonn

ENTER TRANSIT

Frei nach Ideen des Theater UHU

Reisende passieren einander mit Rollkoffern, Telefonate, Selbstgespräche, babylonisches Stimmengewirr, kein Empfang. Unverständliche Lautsprecherdurchsagen hetzen das Getreibe ins Chaos. Plötzlich Stille. Enter Transit.

Es wird viel passieren. Aber ganz anders als erwartet.

Ein musikalisches Absurdistan, in dem kaum gesprochen, aber dafür umso lauter geschwiegen wird.

Eine Stückentwicklung von

Volker Maria Engel & Theater Uhu-Ensemble

Mit Musik von Christian Padberg (Dad's Phonkey)

Special guest: Vanessa Topf



WO: Großer Saal / Dauer: 100 Minuten, keine Pause

Workshop

Kostümbild



Julia Hötte ist Bekleidungstechnikerin und arbeitet als Kostümschneiderin im Theater und im Kinderzirkus. Sie mag die Magie der Verkleidung und möchte in ihrem Workshop anhand von Kostümideen Verwandlungen für das Theater mit den Teilnehmer*innen ausprobieren und anprobieren. Dabei steht Phantasie im Vordergrund.



23

Workshop

Masterclass Maske.

Guido Paefgen



In der Masterclass wird gezeigt, wie professionell eine Kunststoffglatze geklebt wird, worauf zu achten ist und welche Materialien und Werkzeuge benötigt werden.

Das Gesicht wird dabei realistisch Alt geschminkt und ein Bart wird geklebt.

In einer Feedback-Runde werden die Fragen der Teilnehmenden besprochen und befriedigend beantwortet, auch um einzelne Aspekte näher zu beleuchten.

Die Masterclass will den Maskenbildner*innen im Amateurtheater motivieren, ihre Fähigkeiten im Verein zu erproben und zu erweitern.



24

Workshop

Improvisationstheater

Bernd Witte



Improtheater heißt: ohne vorgegeben, festen Text als Team miteinander Szenen, Charaktere und Stories zu entwickeln. Wir spielen mit Worten und Bewegung, wir lassen uns von unseren eigenen Ideen und denen der anderen überraschen.

Für das improvisierte Spiel nutzen wir viele Assoziationsübungen und verschiedene Wege, den Kopf freizumachen, um einen Einstieg in eine Spielhandlung zu finden.

Vor allen Dingen wollen wir in die verschiedensten Möglichkeiten hineinschnuppern, die Improvisationstheater bietet, und da gibt es für jeden etwas:

- für Sprachgewandte: Spiele mit Dialogen und Worten
- für Bewegungshungrige: Aktion und pantomimisches Spiel
- für Schauspielerorientierte: Charaktere und Genres.



Workshop

Social Media für Kulturschaffende

Ute Korinth



Mal eben eine Veranstaltungsankündigung schreiben oder eine Story posten? Social Media fängt deutlich vorher an. Es geht um Zielgruppen und die richtige Strategie. Und natürlich darum, wie ich Inhalte so aufbereiten kann, dass sie Menschen interessieren. Die Kunst besteht heutzutage nicht mehr ausschließlich darin, klare Botschaften zu vermitteln, sondern diese auch für verschiedene Plattformen und Formate aufzubereiten. In diesem Workshop gibt es einen ersten Einblick in Kanäle, Formate und sinnvolle Vorgehensweisen.



1. Amateurtheater-Festival NRW

Parktheater Iserlohn, 20.-23. Juni 2024



Veranstalter:



In Kooperation mit:



Gefördert durch:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Tickets ab 1. Februar 2024 bei www.parktheater-iserlohn.de

Wann findet was wo mit wem statt?

Datum	Uhrzeit	Wer?	was?	wo?
20. Juni	17:00	alle Theatergruppen / Besucher*innen	feierliche Eröffnung	LöbbeckeSaal
	18:00	Junges Theater Leverkusen	Lauwarm	Studio
	20:00	DAS Theater Hemer	Heimatlos	Großer Saal
21. Juni	11:00	Bernd Witte	Workshop ImproTheater	n.n.
	14:00	Guido Paefgen	Workshop Maskenbild	n.n.
	17:00	Theatergruppe pu:r vu	Der Tod und das Mädchen	Studio
	19:00	Theater FunDaMental	Der Sturm (Shakespeare)	Großer Saal
22. Juni	11:00	Ute Konrith	Workshop Social Media	n.n.
	14:00	Julia Hötte	Workshop Kostümbild	n.n.
	17:00	StudioBühne Essen	MOMO	Studio
23. Juni	19:00	Theater Minestrone	Die kahle Sängerin	Großer Saal
	10:00	Amateurbühne münster-ost	Das kleine Pony	Studio
	13:00	Theater UHU	Enter Transit	Großer Saal
	16:00	Feierlicher Abschluss	Laudatio / Preisverleihung	Großer Saal

Kartenverkauf über www.parktheater.de (€ 10,00 / € 6,00 erm.), Tageskarte € 15,00 (2 Theateraufführungen), Festival-Ticket € 45,00 (alle Theateraufführungen) / Ermäßigungen: Tageskarte € 8,00 / Festival € 24,00

Zutritt zu allen Veranstaltungen jeweils eine Viertelstunde vorher.

Eintritt frei zu Eröffnung und Abschluss.

Teilnahme an einem Workshop € 5,00 (wird im Workshop erhoben); Orte sind ausgeschrieben.